

23.Juni 2021

## Pressemitteilung

### Stiftung Klima- und Umweltschutz MV stellt erstes Projekt vor

#### „Buddeln für Bäume - Kinder pflanzen für´s Klima“

#### *Pressekontakt*

Anke Rösler  
Leiterin Kommunikation und Presse  
T. +49 385 5938 36 81  
[presse@klimastiftung-mv.de](mailto:presse@klimastiftung-mv.de)

Die Stiftung Klima- und Umweltschutz MV lädt alle Kitas in Mecklenburg-Vorpommern dazu ein, sich an der großen Pflanzaktion zu beteiligen. Diese richtet sich vor allem an Kinder im Vorschulalter. Für den Kauf der Setzlinge erhält jede Kita bis zu 500 Euro.

Die Erzieher:innen können gemeinsam mit den Kindern einen passenden Standort auf dem Kindergarten-Gelände auswählen. Die Stiftung stellt dazu unterstützend eine kleine Baum- oder Pflanzenkunde bereit, die dabei helfen soll, die passende Pflanze zum vorhandenen Boden und Platz zu finden. Im Herbst können die Kinder dann loslegen und die Pflanzlöcher für die Setzlinge buddeln. Die Kinder werden die Bäumchen oder auch Sträucher danach pflegen, damit sie gut anwachsen. Ziel ist, dass die Kitas die Pflanzaktion mit Fotos und Zeichnungen begleiten und dokumentieren. Die knapp 1.000 staatlich anerkannten Kitas im Land können sich für die Baumpflanzaktion bis Ende August anmelden.

Hintergrund des Projektes der Umweltbildung ist, schon den Jüngsten frühzeitig zu vermitteln, dass Bäume als natürliche CO<sub>2</sub>-Speicher ein wichtiger Baustein sind im Wettlauf gegen die fortschreitende Klimakrise. Denn sie verschaffen uns wertvolle Zeit, um Emissionen zu reduzieren, da sie zum Wachsen Kohlenstoff benötigen, den sie aus der Atmosphäre binden. „Wir initiieren und unterstützen Projekte an Kitas und Schulen, denn Klimaschutz geht alle an und wir wissen: schon die Kleinsten machen begeistert mit“, sagte Erwin Sellering, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Klima- und Umweltschutz.

Laut Aktionsplan der Bundesregierung soll nicht nur der Wald widerstandsfähiger werden gegen Hitze und Trockenheit; auch in den Städten soll es mit viel mehr angepflanzten Bäumen grüner werden. So entstünde mehr Schatten, Bäume verdunsteten Wasser und das kühle die Stadt. Zusätzlich muss die Bundesregierung das Klimaschutzgesetz nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes von Ende April erheblich nachbessern, damit die Klimaziele erreicht werden. Die Richter stellten fest, dass die Regierung deutlich mehr tun muss, um die Klimaziele zu erreichen. Drastische Schritte, um die Treibhaus-Emissionen zu senken, dürften nicht zu Lasten der jungen Generation auf die lange Bank geschoben werden. Zur Nachbesserung des Klimaschutzgesetzes haben die Richter eine Frist bis Ende 2022 gesetzt.

Weitere Informationen auf der Website: [www.klimastiftung-mv.de](http://www.klimastiftung-mv.de)

**Anke Rösler**

Leiterin Kommunikation und Presse